



# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 und Lagebericht

## **PRÜFUNGSBERICHT**

Stadtwerke Winnenden GmbH  
Winnenden

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

# Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

### Aktiva

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		35.001,49		25.537,58
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	2.764.806,48		1.818.342,29	
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.899.685,10		13.144.906,96	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.192.661,04		2.274.877,89	
4. Anlagen im Bau	689.097,08	19.546.249,70	1.124.972,67	18.363.099,81
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.206.400,01		18.206.400,01	
2. Beteiligungen	34.297,29	18.240.697,30	34.297,29	18.240.697,30
		<b>37.821.948,49</b>		<b>36.629.334,69</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		100.354,24		116.576,20
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.273.947,76		1.251.543,75	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	185.567,32		500.904,16	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	176.858,72		118.004,70	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.593,75	1.665.967,55	31.108,72	1.901.561,33
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
		657.319,09		539.065,62
		<b>2.423.640,88</b>		<b>2.557.203,15</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>90,00</b>		<b>90,00</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		<b>12.191,49</b>		<b>12.526,74</b>
		<b>40.257.870,86</b>		<b>39.199.154,58</b>

## Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	8.532.787,74	8.532.787,74
III. Gewinnvortrag	2.183.430,29	1.400.478,30
IV. Jahresüberschuss	599.793,76	782.951,99
	<b>11.816.011,79</b>	<b>11.216.218,03</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>529.500,06</b>	<b>595.406,17</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	402.699,21	403.645,08
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.511.595,98	19.921.502,67
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	890.257,12	782.317,71
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.250.198,88	5.322.419,42
4. Sonstige Verbindlichkeiten	664.759,89	760.527,65
– davon aus Steuern EUR 145.807,36		
(i. Vj. EUR 199.563,75) –		
	<b>27.316.811,87</b>	<b>26.786.767,45</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.450,27</b>	<b>7.602,12</b>
<b>F. Passive latente Steuern</b>	<b>179.397,66</b>	<b>189.515,73</b>
	<b>40.257.870,86</b>	<b>39.199.154,58</b>

# Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	2018		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		8.848.325,74		8.289.975,56
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		13.883,85		1.723,64
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.399.860,77		1.363.693,27
		<b>10.262.070,36</b>		<b>9.655.392,47</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.600.610,75		4.368.099,93	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	493.188,72	5.093.799,47	460.007,61	4.828.107,54
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.138.542,42		1.934.810,54	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 160.780,70 (i. Vj. EUR 139.286,56) –	572.060,81	2.710.603,23	516.629,64	2.451.440,18
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.127.131,42		1.047.179,03
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.272.350,79		1.271.199,45
		<b>58.185,45</b>		<b>57.466,27</b>
8. Erträge aus Ergebnisabführung – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 931.663,70 (i. Vj. EUR 1.080.107,30) –		931.663,70		1.080.107,30
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		2.840,48
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		430.100,16		418.200,64
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		9.782,82		31.646,55
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>569.531,81</b>		<b>753.859,96</b>
13. Sonstige Steuern		-30.261,95		-29.092,03
<b>14. Jahresüberschuss</b>		<b>599.793,76</b>		<b>782.951,99</b>

## **Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden** **Anhang für das Geschäftsjahr 2018**

### **I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Winnenden GmbH ist, wie in § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags vorgeschrieben, nach den Bestimmungen der §§ 266ff HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Winnenden und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 261027 eingetragen.

Die bisherige Form der Darstellung und die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden entsprechend angepasst. Entsprechend der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg - EigBVO BW - über die Gliederung des Jahresabschlusses von Versorgungsunternehmen vom 7.12.1992, wurde die Darstellung der Sachanlagen um die Positionen Photovoltaikanlagen, Gewinnungs- und Bezugsanlagen, Verteilungsanlagen und Kommunikationsleerrohre erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der einzelnen Vermögens- und Schuldposten erfolgte entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften. Das Stetigkeitsprinzip wurde beachtet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Auf die eigenen Leistungen wurden Lohn- und Materialgemeinkostenzuschläge berechnet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den amtlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde. Für die Neuzugänge wurde die lineare Abschreibungsmethode angesetzt. Für die geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG ein Sammelposten gebildet.

Von den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Bei der Beteiligung an dem Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) handelt es sich um die nicht ausbezahlten Abrechnungsguthaben oder -nachforderungen 2008, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014, die aufgrund der Beschlüsse der Verbandsversammlung vom 24.11.2009, 22.11.2011, 20.11.2012, 19.11.2013, 18.11.2014 und dem 17.11.2015 dem Zweckverband als Eigenkapital verblieben bzw. mit diesem verrechnet wurden. Das Abrechnungsguthaben aus dem Jahr 2017 wurde ausbezahlt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich Skonti und Rabatte und einem pauschalen Abschlag von 10 % oder zu den niedrigeren Tagespreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Bestehende Ausfallrisiken am Bilanzstichtag wurden durch ausreichende Wertberichtigungen von TEUR 95 (Vj.: TEUR 89) berücksichtigt. Pauschale Wertberichtigungen werden in Höhe von 1 % auf die Nettoforderungen gebildet.

Die Flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die empfangenen Ertragszuschüsse resultieren aus Baukostenzuschüssen und Hausanschlusskostenersätzen. Der bestehende Passivposten wird weiterhin mit 5 % des Ursprungsbetrages aufgelöst. Die Zugänge von 2003 bis 2009 wurden gemäß BMF-Schreiben vom 27.05.2003 von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abgesetzt. Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden die empfangenen Ertragszuschüsse passivisch ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands.

Bei der Bemessung der Rückstellungen zum Erfüllungsbetrag wurden alle erkennbaren und zu bilanzierenden Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme berücksichtigt. Die langfristige Rückstellung für die Personalkostenumlage wurde unter Berücksichtigung der Zinssätze lt. Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) ermittelt.

Die Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

Wegen der unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und Rückstellungen wurden latente Steuern gebildet. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 29,125 %. Aktive und passive Steuerlatenzen werden nicht verrechnet.

## 2. Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem als Anlage 1 beigefügten Anlagespiegel hervor.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 26 (Vj.: TEUR 11) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 176 (Vj.: TEUR 118) resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Alle übrigen Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen die Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und Zeitguthaben mit TEUR 211 (Vj.: TEUR 205) sowie für Personalkostenumlage mit TEUR 143 (Vj.: TEUR 159).

Die Restlaufzeiten sowie die Art und Form der Sicherheiten bei den Verbindlichkeiten gehen aus dem als Anlage 2 beigefügten Verbindlichkeitspiegel hervor. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 5.250

(Vj.: TEUR 5.322) resultieren im Wesentlichen mit TEUR 508 aus Lieferungen und Leistungen (Vj.: TEUR 491) und zwei langfristigen Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 4.742 TEUR (Vj.: 4.800 TEUR).

Der Saldo der passiven und aktiven latenten Steuern weist zum Jahresende bei den aktiven latenten Steuern TEUR 12 (Vj.: TEUR 13) und bei den passiven latenten Steuern TEUR 179 (Vj.: TEUR 190) aus.

### 3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Erlöse aus der Wasserabgabe TEUR 3.611 (Vj.: TEUR 3.504) bzw. der Bereitstellung und Einrichtung von Hausanschlüssen im Bereich der Stadt Winnenden TEUR 147 (Vj.: TEUR 194), Erlöse aus den Eintrittsgeldern der Bäder und des Eisparks TEUR 1.079 (Vj. TEUR 911), Erlöse aus der Einspeisung von Strom aus Photovoltaikanlagen TEUR 145 (Vj.: TEUR 136), Erlöse aus dem Vertrieb von Strom TEUR 2.799 (Vj.: TEUR 2.552) und Gas TEUR 531 (Vj.: TEUR 417) und Erlöse aus Wärmelieferungen an Dritte TEUR 247 (Vj.: TEUR 331).

Die sonstigen betrieblichen Erträge TEUR 1.400 (Vj.: TEUR 1.363) beinhalten im Wesentlichen mit TEUR 1.350 (Vj.: TEUR 1.350) Erstattungen des Gesellschafters für den Abmangelausgleich der Bädersparte.

Mit TEUR 425 (Vj.: TEUR 1.080) sind Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Erträgen aus Beteiligungen TEUR 506 (Vj.: TEUR 0) von Tochterunternehmen der Stadtwerke Winnenden GmbH entstanden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse bestehen lediglich im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

## **II. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR 600 soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

**III. Beteiligungsverhältnisse**

Anteil am Kapital	Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des Geschäftsjahres
74,9 %	Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	2.274.977,68 EUR	0,00 EUR
74,9 %	Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden	6.582.952,43 EUR	0,00 EUR
51,0 %	Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG	4.929.983,55 EUR	933.922,76 EUR

Mit der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH und der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

**IV. Ergänzende Angaben zum 31.12.2018****1. Angaben gemäß § 6b EnWG**

Nach § 6b Abs.2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, wenn sie für die Beurteilung für die Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2018 waren dies TEUR 202 für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen für die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, TEUR 9 für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen an die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden und TEUR 7 für die Erbringung kaufmännischer Dienstleistungen an die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden.

**2. Geschäftsführung**

Geschäftsführer im Berichtsjahr waren Herr Stefan Schwarz, Winnenden, technischer Geschäftsführer und Herr Jochen Mulfinger, Plüderhausen, kaufmännischer Geschäftsführer, im Hauptberuf Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt der Stadt Winnenden

**3. Aufsichtsrat**

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden, Winnenden

Stellvertreter: Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfergesellschaft, Winnenden

Übrige Mitglieder: Robin Benz, Steuerfachassistent (DH),  
RTS Steuerberatergesellschaft KG, Winnenden  
Martina Häußer, Selbstständig, Mitarbeiterin im  
Familienweingut, Winnenden  
Andreas Herfurth, Dipl. Kaufm. angestellt im Vertrieb,  
GERMOS GmbH & Co KG, Winnenden  
Hans Ilg,  
Bankkaufmann i. R., Winnenden  
Bettina Jenner-Wanek, Bankkauffrau, Kreissparkasse  
Waiblingen, Winnenden  
Christoph Mohr, Studiendirektor  
Land Baden-Württemberg, Winnenden  
Erich Pfeleiderer, Geschäftsführer, Pfeleiderer Küchenhaus +  
GmbH & Co. KG, Winnenden  
Petra Schäftlmeier, Dipl.Ing. Architektin Gesellschafter-  
Geschäftsführerin, FINO GmbH, Winnenden  
Uwe Voral, Betriebswirt des Handwerks,  
Selbstständig, Winnenden

#### 4. Aufwendungen für Organe und Organkredite

Als Aufsichtsratsvergütungen wurden EUR 3.955,00 (i. Vj. 5.015,00) bezahlt.

Für die Angaben der laufenden Geschäftsführerbezüge wird von der Schutzklausel des § 286 Abs.4 HGB Gebrauch gemacht.

#### 5. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 fielen Aufwendungen von TEUR 14 an.

#### 6. Belegschaft

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 68 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung, i. Vj. 69) beschäftigt, davon waren 48 (i. Vj. 51) im Geschäftsbereich Bäder beschäftigt. Von den 68 Mitarbeitern waren 35 (i. Vj. 24) Teilzeitkräfte.

Winnenden, den 17.06.2019

STADTWERKE WINNENDEN GMBH

Die Geschäftsführung

Stefan Schwarz

Jochen Mulfinger

## **Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden** **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

### **I. Grundlagen des Unternehmens**

#### **1. Geschäftsmodell**

Die Stadtwerke Winnenden GmbH (kurz SWW) ist der Energiedienstleister für die Stadt Winnenden und ist damit für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung der Winnender Bürger und Unternehmen mit Strom, Gas, Wasser und Wärme zuständig. Neben dem Betrieb des kompletten Wasserversorgungsnetzes für Winnenden betreiben die Stadtwerke das Wärmeversorgungsnetz Hungerberg, welches in naher Zukunft um den Neubaugebietsteil Adelsbach erweitert wird. Durch die Mehrheitsbeteiligung an drei Tochtergesellschaften üben die Stadtwerke direkten Einfluss auf den Ausbau und Betrieb der in Winnenden vorhandenen Strom-, Erdgas- und Fernwärmenetze aus. In mehreren Anlagen in Winnenden erzeugen die Stadtwerke umweltfreundlich Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien und Erdgas. Dazu betreiben die Stadtwerke ein Kombibad und ein Freibad in Winnenden.

#### **2. Ziele und Strategie**

Die Stadtwerke streben an, die in den zurückliegenden Jahren aufgebauten Geschäftsbereiche weiter zu diversifizieren und die Unternehmensergebnisse zu stabilisieren, indem sowohl die Kundengewinnung im Vertriebsbereich weiter vorgebracht und bestehende Produkte qualitativ aufgewertet als auch neue energiewirtschaftliche Dienstleistungen entwickelt werden. Hierbei versuchen die Stadtwerke Winnenden durch Verbraucherfreundlichkeit und regionales Engagement die Vorzüge eines regional agierenden Dienstleisters zu unterstreichen und eine überdurchschnittliche Kundenbindung zu erzeugen.

#### **3. Unternehmensbereiche**

Bislang sind die Stadtwerke Winnenden in nach EnWG regulierten Geschäftsbereichen operativ nicht tätig (Betrieb von Strom- und Gasnetzen).

Umsatzstärkster Geschäftsbereich ist die Wasserversorgung. Die Stadtwerke betreiben seit Gründung (1978) mehrere Wassergewinnungsanlagen (Quellen und Tiefbrunnen), unterhalten das Wasserversorgungsnetz und mehrere Hochbehälter im Stadtgebiet einschließlich aller Teilorte von Winnenden. Beliefert werden alle privaten und gewerblichen Verbraucher sowie einige Sondervertragskunden. In Ergänzung des Wasserdangebotes aus eigenen Gewinnungsanlagen beziehen die Stadtwerke Fernwasser aus den Zweckverbänden Wasserversorgung Nordost-Württemberg (NOW) und Berglen-Wieslauf.

Seit 2013 sind die Stadtwerke im Vertrieb von Strom und Gas tätig. Beliefert werden private Haushalte, Gewerbe- und Industriekunden im Stadtgebiet Winnenden sowie den umliegenden Kommunen. Stand 2018 beträgt der Absatz ca. 15,6 GWh (Strom) bzw. 19,2 GWh (Gas).

Im Bereich der Wärmeversorgung bieten die Stadtwerke umfangreiche Energiedienstleistungen an. Dazu gehören der Betrieb einer Nahwärmeversorgung in einem Wohnbezirk der Kernstadt von Winnenden, Betrieb von Heizzentralen sowie Quartierskonzepten. Die Erzeugung der Wärme geschieht vorwiegend auf Basis erneuerbarer Energien und/oder hocheffizienter Kraftwärmekopplung, über

welche neben Wärme auch Strom erzeugt wird. Dazu betreiben die Stadtwerke 12 Photovoltaik-Anlagen. Die jährliche Stromerzeugung aus KWK- und PV-Anlagen beträgt ca. 1,8 GWh.

Seit 2014 betreiben die Stadtwerke 1 Kombibad mit Innen- und Außenbecken, Sauna und Eispark sowie ein Freibad in Winnenden mit ca. 350.000 Gästen pro Jahr.

Über Unternehmensbeteiligungen betätigen sich die Stadtwerke Winnenden im Bereich der regulierten Energiewirtschaft sowie in der Fernwärmeversorgung. Seit 2013 besteht eine Beteiligung (74,9 %) an der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH (kurz GNW), welche Eigentümerin des Gasnetzes auf der Gemarkung Winnenden ist. Das Gasnetz ist derzeit an einen externen Betreiber verpachtet. Seit 2015 besteht eine Beteiligung (74,9 %) an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH (kurz SNW), welche Eigentümerin des Stromnetzes auf der Gemarkung Winnenden ist. Das Stromnetz ist derzeit an einen externen Betreiber verpachtet. Seit 2016 besteht eine Beteiligung an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG, welche ein umfangreiches Fernwärmenetz einschließlich Erzeugungsanlagen in Winnenden hält und betreibt.

Für die Stadt Winnenden sowie mehrere Beteiligungsunternehmen erbringen die Stadtwerke Winnenden umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Abrechnung, kaufmännische Betriebsführung und Kundenmanagement.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im abgelaufenen Kalenderjahr laut dem Statistischen Bundesamt um 1,5 % gegenüber dem Vorjahr. Damit hat sich das Wachstumstempo reduziert, die Ursache war der geringere Export von Waren im Wesentlichen durch die Schwierigkeit der Umstellung auf die neue Abgasstandards in der Autoindustrie. Hinzu kommen die wirtschaftlichen Schwierigkeiten wichtiger Handelspartner der deutschen Wirtschaft insbesondere aufgrund der Staatsschuldenkrise in Südeuropa. Hauptverantwortlich dafür ist die expansive Geldpolitik der europäischen Zentralbank.

Der Primärenergieverbrauch in Deutschland für 2018 ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,6 % aufgrund der warmen Witterung in der Heizperiode gefallen. Die Gradtagzahl lag 2018 16,2% unter dem langjährigen Mittel und 10,3% unter dem Vorjahr. Der Bruttostromverbrauch lag für 2018 bei rund 600 Mrd. kWh und somit vergleichbar gegenüber dem Vorjahr. Die Reduzierung beim Erdgasverbrauch ist mit 5,2 % ist witterungsbedingt zu erklären.

Der bundesweite Wasserverbrauch hat sich im letzten Jahr durch den außergewöhnlich heißen und trockenen Sommer erhöht.

### **2. Geschäftsverlauf**

Das Jahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 600 ab und liegt somit etwa TEUR 200 über dem im Wirtschaftsplan 2018 geplanten Ergebnis (TEUR 400). Die Stadt Winnenden als Gesellschafter hat im Geschäftsjahr 2018 laufende Ausgleichleistungen in Höhe von TEUR 1.350 erbracht, die als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt wurden. Im vorliegenden Jahresabschluss wird eine Konzessionsabgabe Wasser von TEUR 325 (Vj.: TEUR 314) ausgewiesen.

## Anlage 1.4

Der Wasserverkauf im Jahr 2018 ist mit 1.563 Tm<sup>3</sup> gegenüber dem Jahr 2017 (1.519 Tm<sup>3</sup>) wieder leicht gestiegen. Die Zunahme betrifft sowohl Tarif- als auch Sondervertragskunden und ist auf die trockenere Witterung gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Der Strom- und Gasabsatz belief sich auf 15,6 GWh (Vj.: 14,5 GWh) Strom und 19,2 GWh (Vj.: 18,4 GWh) Gas. Zum Jahresende konnten im Strom- und Gaskundenvertrieb 3.192 (Vj.: 2.845) abgeschlossene Verträge verzeichnet werden.

Im Bereich Wärmeversorgung betrug der Gesamtabsatz ca. 1,8 GWh (Vj.: 2,0 GWh).

### **3. Wirtschaftliche Lage**

#### **Ertragslage**

##### Darstellung wesentlicher Positionen:

	Ansatz im Wirtschaftsplan in TEUR	Ergebnis lt. GuV in TEUR
Erlöse und aktivierte Eigenleistungen	8.566	8.862
Sonstige betriebliche Erträge	1.359	1.400
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, und bezogene Waren	4.917	5.093
Löhne und Gehälter	2.601	2.711
Abschreibungen	1.169	1.127
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.271	1.272
Zinsen	501	430
Erträge aus Gewinnabführung	1.064	932
Ergebnis vor Steuern	373	560
Steuern	-27	-40
Jahresüberschuss	400	600

Bei den Erlösen und aktivierten Eigenleistungen im Wirtschaftsplan ist ein Eigenverbrauch in Höhe von TEUR 971 berücksichtigt, sodass ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs die Umsatzerlöse um TEUR 415 über dem Ansatz im Wirtschaftsplan liegen. Der tatsächliche Eigenverbrauch beträgt für das Geschäftsjahr 2018 TEUR 852 und liegt somit um TEUR 119 unter dem geplanten Wert.

## Anlage 1.4

Die Stadt Winnenden als Gesellschafter hat im Berichtsjahr Ausgleichleistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von TEUR 1.350 erbracht, die als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt wurden. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde mit einem Zuschuss des Gesellschafters für den Ausgleich des Spartenfehlbetrags der Bädersparte in Höhe von TEUR 1.350 geplant.

Ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs (TEUR 852) liegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren um TEUR 160 über dem geplanten Wert. Im Wirtschaftsplan 2018 wurden für die Sanierung des Wunnebads TEUR 1.011 (i. Vj. 1.727) berücksichtigt, die jedoch nicht vollständig umgesetzt wurden. Des Weiteren sind die Aufwendungen für den Strombezug um TEUR 375 höher als geplant, da die tatsächliche Abgabemenge um 1.392.411 kWh über dem zugrunde gelegten Wert im Wirtschaftsplan liegt. Es wurde mit einer Abgabemenge von 14.240.000 kWh geplant.

Die Wasserbilanz stellt sich im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	2018 Tm <sup>3</sup>	2017 Tm <sup>3</sup>	2016 Tm <sup>3</sup>	2015 Tm <sup>3</sup>
Fremdwasserbezug	861	1.058	1.009	1.013
Eigenwassergewinnung	776	582	638	681
gesamtes Wasserdargebot	1.637	1.640	1.647	1.694
Wasserverkauf	1.563	1.521	1.499	1.525
rechnerischer Wasserverlust in %	74 4,5 %	119 7,2 %	148 9,0 %	169 10,0 %

Der Fremdwasserbezug ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 49 Tm<sup>3</sup> deutlich zurückgegangen, da im Mai 2018 das neue Wasserwerk an der Schwaikheimer Straße in Betrieb genommen wurde. Die Wasserverlustquote hat sich gegenüber dem Vorjahr verringert (-2,7 %). Die Aufwendungen für den Kapitaldienst werden mit TEUR 430 (Vj.: TEUR 415) ausgewiesen. Die im Wirtschaftsplan 2018 geplante Darlehensaufnahme von TEUR 5.072 wurde nicht ausgeschöpft. Es wurden langfristige Darlehen in Höhe von TEUR 2.000 aufgenommen.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von EUR 599.793,76 (i. Vj. EUR 782.951,99) soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.059 auf TEUR 40.258. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus den Investitionen, insbesondere in den weiteren Umbau des Wunnebades und der Investition in das Wasserwerk. Diese sind vornehmlich aus Eigenmitteln finanziert worden.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 28,6 % im Vorjahr auf 29,3 % zum 31. Dezember 2018 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Jahresüberschuss zurückzuführen. Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 37.822 ist überwiegend durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten erhöhen sich zum Jahresende 2018 von TEUR 19.922 auf TEUR 20.512. Dieser An-

stieg ist begründet durch die Neuaufnahme von einem Darlehen in Höhe von TEUR 2.000. Auf der Aktivseite erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln um TEUR 118 auf TEUR 657.

#### Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet. Die Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgte vertragsgemäß. Die Laufzeiten können dem Anhang entnommen werden.

Es muss auch weiterhin über eine Aufstockung des Eigenkapitals oder Ausgleichsleistungen im Rahmen des Betrauungsaktes der Stadt nachgedacht werden, da der ansonsten notwendige Kapitaldienst aus Fremdkapital und die Verluste der Bäderbetriebe die Liquidität negativ beeinträchtigen.

#### Investitionen in Sachanlagen

Im Jahr 2018 wurden bedingt durch Rohrbrüche wieder diverse Sanierungen im Hausanschlussbereich durchgeführt. In der Seegartenstraße, Goethestraße und in der Marbacher Straße wurden die Hauptleitung und teilweise die Hausanschlüsse erneuert. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahmen betrug TEUR 487. Bei den Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen erfolgten im Jahr 2018 die Erneuerung der Elektrotechnik im Hochbehälter Ruitzenberg sowie die Errichtung von ergänzenden Krananlagen im HB Ruitzenberg und im HB Stöckach. Das Investitionsvolumen für diese Maßnahmen betrug TEUR 47. Im Wirtschaftsplan 2018 wurden für Investitionsmaßnahmen (ohne Betriebs- und Geschäftsausstattung) TEUR 1.065 bereitgestellt.

Die Zugänge der Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 643 betreffen im Wesentlichen die Erneuerung der Hauptleitung und teilweise der Hausanschlüsse in der Max -Eyth-Straße (TEUR 179), die Planungskosten des Wärmenetzes im Baugebiet Adelsbach (TEUR 128) und des Wöhrle Areals (Nature 8) (TEUR 58) und den Neubau des Wasserwerks in Birkmannsweiler (TEUR 6).

#### Unterhaltung des Leitungsnetzes und der Betriebsanlagen

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit wurden am Leitungsnetz und an den sonstigen Betriebsanlagen die Unterhaltungsarbeiten im notwendigen Umfang durchgeführt. Die Zahl der Rohrbrüche lag 2018 bei 28 (Vj.: 46).

In Anbetracht des Alters von Leitungen in Teilbereichen des Versorgungsnetzes muss dennoch davon ausgegangen werden, dass in den kommenden Jahren mit steigenden Kosten für Instandhaltungsmaßnahmen bzw. höheren Investitionen für Komplettsanierungen gerechnet werden muss.

Die ständige Überwachung des Versorgungsnetzes mit Geräuschpegelmessgeräten wird weitergeführt. Zusätzlich besteht nach Einführung der Fernwirktechnik die Möglichkeit über die Messung der Nachtabläufe der Hochbehälter Rohrbrüche zeitnah zu finden und einzugrenzen.

#### **4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Zur Hauptsteuerung werden die Umsatzerlöse und das Ergebnis nach Steuern als finanzielle Leistungsindikatoren verwendet. In der Bädersparte verwendet die Stadtwerke Winnenden GmbH zusätzlich zu Steuerungszwecken die Besucherzahlen als nicht finanzielle Leistungsindikatoren.

### **III. Prognosebericht**

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2019 ging die Geschäftsführung unter Einrechnung einer Konzessionsabgabe in Höhe von TEUR 300 für Wasser von einem gesamten Ergebnis nach Steuern in Höhe von TEUR 530 nach Ausgleichsleistungen des Gesellschafters aus. Der Gesellschafter geht in seinen eigenen Planungen von Ausgleichsleistungen in Höhe von TEUR 1.350 aus.

Während die Sparten Beteiligung, Wasser, Photovoltaik, Nahwärme/Blockheizkraftwerk sowie Strom- und Gasvertrieb Überschüsse erzielen, weist lediglich die Sparte Bäder einen Fehlbetrag aus. In der Sparte Strom- und Gasvertrieb rechnet die Geschäftsführung bei Beginn der Vertriebsaktivität mit einer Anlaufzeit von ca. fünf Jahren bevor Überschüsse erzielt werden können. Bereits im vierten Betriebsjahr 2016 wurden deutliche Überschüsse erzielt. Dies setzt sich fort. In der Wassersparte wird der Neubau der Wasserwerke, die dadurch steigende Eigenwassernutzung und die weitere Entwicklung der Rohrbrüche und der sich daraus ergebenden Reparaturen im Versorgungsnetz die künftige Entwicklung beeinflussen.

Die Zusammenarbeit im Bereich Wasseraufbereitung mit der NOW ist nicht realisiert worden. Stattdessen wurde im Jahr 2016 mit dem Bau von zwei Wasserwerken begonnen. Die Inbetriebnahme des ersten Wasserwerkes ist im Mai 2018 erfolgt. Für das zweite Wasserwerk in Birkmannsweiler läuft derzeit das Genehmigungsverfahren.

Im Jahr 2014 wurde der Bäderbetrieb auf die Stadtwerke Winnenden GmbH übertragen. Die im Jahr 2012 begonnene Sanierung des Wunnebades wird von der Stadtwerke Winnenden GmbH fortgesetzt. Auf Basis eines Marketingkonzeptes verfolgt die Geschäftsführung das Ziel, die Attraktivität des Wunnebades zu erhöhen, um den rückläufigen Besucherzahlen entgegenzuwirken. Im April 2018 wurde hierzu mit der Auslobung eines Ideen-Wettbewerbs der erste Projektschritt angestoßen. Mit dem Gewinner des Wettbewerbs wurde inzwischen ein Planungsauftrag abgeschlossen. Der Entwurf der Planung einschließlich der Kostenberechnung ist für Ende 2019 vorgesehen. Ein Antrag auf Bundesförderung des Vorhabens wurde positiv beschieden. Für das Geschäftsjahr 2019 wurden für Sanierungen im Bereich der Lüftung Kosten in Höhe von TEUR 410 und für neue Kassensysteme und den Umbau der Schließanlagen und Schränke TEUR 200 und Planungen für die Erweiterungsbauten TEUR 660 im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Im Bereich Nahwärmeversorgung werden in 2019 und den Folgejahren die Erweiterung der Nahwärmeversorgung Hungerberg mit der Erschließung des Neubaugebietes Adelsbach und Ausbau der Heizzentrale abgeschlossen. Zusätzlich wird ein weiteres Quartierskonzept umgesetzt.

Die Stadt Winnenden, Alleingesellschafterin der Stadtwerke Winnenden GmbH, hat die Stadtwerke Winnenden GmbH mit der Aufgabe betraut, die öffentlichen Bäder („Wunnebad“ mit angeschlossenem Eispark und Mineralfreibad Höfen) im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge zu betreiben und zu unterhalten. Sie gewährt deshalb der Stadtwerke Winnenden GmbH auch für die Zukunft Ausgleichsleistungen im Rahmen des Betrauungsaktes in einer Größenordnung, die die Fortführung und die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Winnenden GmbH jederzeit gewährleistet.

Durch das Auslaufen der Konzessionsverträge Strom- und Gasnetze wurde die Möglichkeit genutzt, die Netze vom derzeitigen Netzbetreiber zu übernehmen. Zu diesem Zweck hat die Stadtwerke Winnenden GmbH mit der Netze BW GmbH eine gemeinsame Tochtergesellschaft errichtet, die unter Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH firmiert. Die Stadtwerke Winnenden GmbH ist zu 74,9 % und die Netze BW zu 25,1 % beteiligt. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages wird für das Geschäftsjahr 2019 eine Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 98 erwartet.

Für die Übernahme des Stromnetzes wurde die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, Winnenden, am 30.7.2014 gegründet. Gesellschafter sind mit 74,9 % die Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden, und mit 25,1 % die Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach. Der Erwerb des Stromnetzes wurde im Geschäftsjahr 2016 vollzogen und das Stromverteilnetz bis Ende 2025 an die SÜWAG Energie AG, Frankfurt, verpachtet. Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages ist für die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 eine Ergebnisabführung in Höhe von TEUR 238 geplant.

Das Jahresergebnis der Stromnetzgesellschaft wird auf der Grundlage eines Ergebnisabführungsvertrages an die Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt.

Der anteilige Erwerb von 51 % der Anteile an der Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG durch die Stadtwerke Winnenden GmbH ist ein weiterer bedeutender Entwicklungsschritt. Der Betrieb der Erzeugungsanlagen und des Fernwärmeverteilnetzes in einer gemeinsamen Tochtergesellschaft mit der STEAG New Energies Beteiligungs-GmbH wird die Erträge aus Beteiligungen der Stadtwerke Winnenden GmbH nachhaltig steigern. Darüber hinaus wird die Stadtwerke Winnenden GmbH durch diverse kaufmännische Dienstleistungen für die Fernwärme Winnenden GmbH & Co. KG Erträge aus Dienstleistungen erzielen. Für das Geschäftsjahr 2019 wurde eine Ausschüttung in Höhe von TEUR 581 geplant.

Die Geschäftsführung muss weiterhin zusammen mit dem Gesellschafter dafür sorgen, dass eine ausreichende Kapitalausstattung zur dauerhaften Erfüllung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge sichergestellt ist.

Die Erstellung weiterer Photovoltaikanlagen wird auch im Jahr 2019 weiter verfolgt. Die Stadtwerke Winnenden GmbH hat auf dem Neubau des Wasserwerkes Schwaikheimer Straße eine weitere Photovoltaikanlage errichtet, die zuvorderst den Eigenverbrauch des Wasserwerks anteilig decken wird. Darüber hinaus ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen im Zuge von Mieterstromprojekten vorgesehen.

## **IV. Chancen- und Risikobericht**

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Darüber hinaus sieht die Gesellschaft folgende Geschäftsrisiken:

Marktrisiko: Änderungen in der Gesetzgebung.  
Leistungsrisiko: Großschäden im Versorgungsnetz, Verunreinigungen des Frischwassers.  
Kostenstrukturrisiko: Kosteninflexibilität durch hohe Fixkosten.  
Finanzstrukturrisiko: Unangemessene Eigenkapitalausstattung.

Ein institutionalisiertes Risikomanagementsystem ist in sachgerechtem Umfang eingeführt und wird sukzessive ausgebaut. Die Geschäftsleitung und Mitarbeiter besitzen eine ausgeprägte Risikosensibilität. Erkannte Risiken werden kommuniziert und von der Geschäftsleitung analysiert sowie bei wesentlichen Risiken Risikobewältigungsmaßnahmen in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat ergriffen.

Chancen werden vor allem in der Erschließung weiterer Wohngebiete und der damit verbundenen Erhöhung der Kundenanzahl in der Wasserversorgung, als auch der Kundengewinnung im Strom- und Gasvertrieb gesehen. Im Stromvertriebsgeschäft wird die Dynamik bei der Elektromobilität einen positiven Einfluss auf den Stromabsatz haben. Darüber hinaus wurde ein neues Geschäftsfeld im Bereich Contracting erschlossen. Über Verdichtungsmaßnahmen soll zudem ein Kundenzuwachs bei der Fernwärme erzielt werden.

Winnenden, den 17. Juni 2019

STADTWERKE WINNENDEN GMBH

Die Geschäftsführung

Stefan Schwarz

Jochen Mulfinger

Entwicklung des Anlagevermögens 2018

Stadtwerke Wismenden GmbH

Anlage 1 zum Anhang

Anlagegruppe	Anfangsstand 01.01.2018		Zugänge		Abgänge		Umgliederung		Endstand 31.12.2018		Anschaffungs- und Herstellungswerte		Abschreibungen		Anfangsstand 01.01.2018		Zugänge		Abgänge		Endstand 31.12.2018		Restbuchwerte 31.12.2018		Restbuchwerte 31.12.2017			
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																												
1. Quell- und Leitungsrechte	13.543,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.543,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.543,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.543,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.474.558,69	26.625,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.501.184,13	1.449.021,11	17.161,53	0,00	0,00	17.161,53	0,00	1.466.182,64	1.449.021,11	17.161,53	0,00	0,00	0,00	1.466.182,64	35.001,49	25.537,58	35.001,49	25.537,58		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.488.101,69	26.625,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.514.727,13	1.462.564,11	17.161,53	0,00	0,00	17.161,53	0,00	1.479.725,64	1.462.564,11	17.161,53	0,00	0,00	0,00	1.479.725,64	35.001,49	25.537,58	35.001,49	25.537,58		
<b>II. Sachanlagen</b>																												
1. Grundstücke und Bauten	10.154.864,18	479.689,88	2.051,11	535.639,58	11.168.142,53	8.336.521,89	66.814,16	0,00	8.403.336,05	8.336.521,89	66.814,16	0,00	0,00	8.403.336,05	2.764.806,48	1.818.342,29	8.336.521,89	66.814,16	0,00	0,00	0,00	8.403.336,05	2.764.806,48	1.818.342,29	2.764.806,48	1.818.342,29		
2. Photovoltaikanlagen	1.441.450,00	26.733,76	0,00	27.932,00	1.496.115,76	705.662,18	67.985,59	0,00	773.647,77	705.662,18	67.985,59	0,00	0,00	773.647,77	722.467,99	735.787,82	705.662,18	67.985,59	0,00	0,00	0,00	773.647,77	722.467,99	735.787,82	722.467,99	735.787,82		
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.258.414,03	200.029,70	0,00	502.452,17	3.960.895,90	2.042.686,40	144.772,11	0,00	2.187.458,51	2.042.686,40	144.772,11	0,00	0,00	2.187.458,51	1.773.437,39	1.215.727,63	2.042.686,40	144.772,11	0,00	0,00	0,00	2.187.458,51	1.773.437,39	1.215.727,63	1.773.437,39	1.215.727,63		
4. Verteilungsanlagen	30.016.133,56	746.702,74	0,00	13.377,61	30.776.213,91	18.979.021,00	552.352,16	0,00	19.531.373,16	18.979.021,00	552.352,16	0,00	0,00	19.531.373,16	11.244.840,75	11.037.112,56	18.979.021,00	552.352,16	0,00	0,00	0,00	19.531.373,16	11.244.840,75	11.037.112,56	11.244.840,75	11.037.112,56		
5. Kommunikationsleitrohre	159.891,87	6.579,93	0,00	0,00	166.471,80	7.385,99	3.380,90	0,00	10.766,89	7.385,99	3.380,90	0,00	0,00	10.766,89	155.704,91	152.505,88	7.385,99	3.380,90	0,00	0,00	0,00	10.766,89	155.704,91	152.505,88	155.704,91	152.505,88		
6. Anlagen und Maschinen	5.390,10	0,00	0,00	0,00	5.390,10	1.617,03	539,01	0,00	2.156,04	1.617,03	539,01	0,00	0,00	2.156,04	3.234,06	3.773,07	1.617,03	539,01	0,00	0,00	0,00	2.156,04	3.234,06	3.773,07	3.234,06	3.773,07		
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.656.737,71	191.909,11	1.753,00	3.846.893,82	1.381.859,82	1.381.859,82	274.125,96	0,00	1.654.232,78	1.381.859,82	274.125,96	1.753,00	0,00	1.654.232,78	2.192.661,04	2.274.877,89	1.381.859,82	274.125,96	1.753,00	0,00	0,00	1.654.232,78	2.192.661,04	2.274.877,89	2.192.661,04	2.274.877,89		
8. Anlagen im Bau	1.124.972,67	643.525,77	0,00	-1.079.401,36	689.097,08	0,00	689.097,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689.097,08	1.124.972,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689.097,08	1.124.972,67	1.124.972,67	1.124.972,67		
Summe Sachanlagen	49.817.854,12	2.295.170,89	3.804,11	3.804,11	52.109.220,90	31.454.754,31	1.109.969,89	0,00	32.562.971,20	31.454.754,31	1.109.969,89	1.753,00	0,00	32.562.971,20	19.546.249,70	18.363.099,81	31.454.754,31	1.109.969,89	1.753,00	0,00	0,00	32.562.971,20	19.546.249,70	18.363.099,81	19.546.249,70	18.363.099,81		
Zwischensumme	51.305.955,81	2.321.796,33	3.804,11	3.804,11	53.623.948,03	32.917.318,42	1.127.131,42	0,00	34.042.696,84	32.917.318,42	1.127.131,42	1.753,00	0,00	34.042.696,84	19.581.251,19	18.388.637,39	32.917.318,42	1.127.131,42	1.753,00	0,00	0,00	34.042.696,84	19.581.251,19	18.388.637,39	19.581.251,19	18.388.637,39		
<b>III. Finanzanlagen</b>																												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	18.206.400,01	0,00	0,00	0,00	18.206.400,01	18.206.400,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.206.400,01	18.206.400,01	18.206.400,01	0,00	0,00	0,00	0,00	18.206.400,01	18.206.400,01	18.206.400,01	18.206.400,01	18.206.400,01		
2. Beteiligungen	34.297,29	0,00	0,00	0,00	34.297,29	34.297,29	0,00	0,00	0,00	34.297,29	0,00	0,00	0,00	0,00	34.297,29	34.297,29	34.297,29	0,00	0,00	0,00	0,00	34.297,29	34.297,29	34.297,29	34.297,29	34.297,29		
Summe Finanzanlagen	18.240.697,30	0,00	0,00	0,00	18.240.697,30	18.240.697,30	0,00	0,00	0,00	18.240.697,30	0,00	0,00	0,00	0,00	18.240.697,30	18.240.697,30	18.240.697,30	0,00	0,00	0,00	0,00	18.240.697,30	18.240.697,30	18.240.697,30	18.240.697,30	18.240.697,30		
<b>Anlagevermögen</b>	<b>69.546.653,11</b>	<b>2.321.796,33</b>	<b>3.804,11</b>	<b>3.804,11</b>	<b>71.864.645,33</b>	<b>32.917.318,42</b>	<b>1.127.131,42</b>	<b>0,00</b>	<b>34.042.696,84</b>	<b>32.917.318,42</b>	<b>1.127.131,42</b>	<b>1.753,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.042.696,84</b>	<b>37.821.948,49</b>	<b>36.623.334,69</b>	<b>32.917.318,42</b>	<b>1.127.131,42</b>	<b>1.753,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.042.696,84</b>	<b>37.821.948,49</b>	<b>36.623.334,69</b>	<b>37.821.948,49</b>	<b>36.623.334,69</b>		